

„...for a better World“

Weihnachtsshow der Delkenheimer Fußballer

Alle Jahre wieder - alle Jahre besser - alle Jahre mehr Zuspruch. Was mal als Weihnachtsfeier der Mannschaften gedacht war, hat sich zu einem gesellschaftlichen Highlight in den Tagen vor dem Fest entwickelt. Längst werden nicht nur die Mitglieder eingeladen sondern kommen können alle: Und es kamen auch alle in den bis auf den letzten Platz gefüllten großen Saal ins Delkenheimer Bürgerhaus an der Münchner Straße. Angeführt von Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller, den Mitarbeiterinnen vom Protokollamt der Stadt Wiesbaden, dem Kreisfußballwart des HFV, Dieter Elsenbast, Ortsvorsteherin und Stadtverordnete Regina Maaß, die CDU-Spitze wurde von Dr. Bernd Wittkowksi und Theo Becht repräsentiert. Die Weihnachtsfeier der Delkenheimer Fußballer hat Ausmaße eines Stadtteilstes. Und dennoch, bevor die große Show begann, gab es einen förmlichen und offiziellen Teil in dem der erste Vorsitzende Robert Nemeth in seiner Ansprache den besonderen Dank an seine Vorstandskollegen, die zahlreichen Helfer bei anderen großen Veranstaltungen des FV Delkenheim, den fleißigen Händen in der Küche, an der Theke und bei der Platzpflege dankte.

Sportlich zeigte sich der Fußballboss ebenfalls zufrieden. Nach dem Delkenheim Kreispokalsieger und Zweiter der Kreisoberliga wurde und dann als Vizemeister einen eher suboptimalen Start in die neue Runde hatte, sieht er die Mannschaft heute dort, wo der FV Delkenheim hingehört und sich wohl fühlt, auf einem oberen Platz in der Mitte der Kreisoberliga. Ein großer Tag auch für das Vorstandsmitglied, den ersten Kassierer des Vereins, Walter Stemler. Schließlich kam Oberbürgermeister Dr. Müller an diesem Tag nach Delkenheim, um Walter Stemler persönlich die Bürgermedaille in Silber der Landeshauptstadt Wiesbaden zu überreichen. In seiner Laudatio zeigte sich Dr. Müller erstaunlich gut über den Verein und seine Entwicklung informiert. Er war selbst Zuschauer eines spannenden Endspiels um die Meisterschaft gegen Germania Wiesbaden, das Delkenheim lange bestimmte und erst zum Schluss verlor. "Walter Stemler ist seit 1962 beim FVD engagiert und hat dort erst als zweiter, dann als erster Kassierer die Finanzen in zuletzt schweren Zeiten erfolgreich gemanagt. Er ist quasi ein Kämmererkollege von mir; wer auf diesem Posten so lange wirkt, ist wirklich gut. Er hat nie ein Heimspiel seiner Mannschaft verpasst und seine Vorstandsarbeit hat wesentlich zum sportlichen, wie sozialen Erfolg des Vereins beigetragen", sagte der Oberbürgermeister. Und dann kam die Sprache auf das, was alle hören wollten. Wann immer ein Politiker nach Delkenheim kommt wird ihm die gleiche Frage gestellt: Wann bekommt ein so erfolgreicher Verein endlich einen Kunstrasenplatz? Auch darauf war Dr. Müller vorbereitet und konnte unter tosendem Beifall mitteilen: "Mit dem Konjunkturprogramm des Bundes kommt hier Bewegung in die Sache. In der Planung sind derzeit Klarenthal, dann sollen Niederfeld (Freudenberg) und Naurod folgen, bevor dann Delkenheim an der Reihe ist. Wenn alles gut geht, kann das wegen vorerwähnter verfügbarer Mittel noch in 2011 sein".

Aus den Händen von Kreisfußballwart Dieter Elsenblast erhielten die Mitglieder Gerald Kuntscher, Harald Riedel, Wemer Vogel, Artur Vetter und Eckhard Schneider den Ehrenbrief des Hessischen Fußballverbandes: "Diese Vereinsmitglieder haben sich über viele Jahre zum Wohl des Vereins und besonders in dem sozialen Umfeld engagiert. 60 Jahre Sozialarbeit, Jugendarbeit, Arbeit in der Gemeinschaft, das ist eine tolle Leistung. Heute bieten die Delkenheimer 120 Kindern und Jugendlichen eine attraktive Freizeitgestaltung und fördern hier eine positive soziale Gemeinschaft. Hier spreche ich den Dank und die Anerkennung des HFV aus".

Der folgende Bericht des Jugendleiters, Frank Cramer, enthielt ebenfalls nur positive Nachrichten. Zu Beginn seiner Ansprache gab es erst mal eine warme dicke Trainingsjacke des FV Delkenheim für den Oberbürgermeister, um ihn an den Rasenplatz zu erinnern. "Delkenheim hat die größte Jugendabteilung der Hartplatzvereine. Bitte unterstützen Sie uns, dies zu erhalten und auszubauen. Zeigen Sie Interesse an dem Verein ihrer Kinder und engagieren Sie sich als Betreuer und Trainer. Sie werden herzlich von uns aufgenommen und bei ihrer Arbeit unterstützt".

Dann folgten die Ehrungen für die Schiedsrichter, die Trainer Achim Zauner und Torsten Becht. Stellvertretend für die Helfer wurden Brigitte Vetter und Helga Beck geehrt und langjährige Mitglieder wurden für 25, 40 und 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Dann ging die Post ab, mit den professionellen Auftritten der Showgruppe des FV Delkenheim (Der GV Harmonie sponserte den Service am Tisch und in der Küche). Die Preise der Tombola im Wert von 2.500 Euro waren verteilt und die Bühne zeigte eine kleine Kneipe mit einem Wirt (Robert Nemeth) und nur einem Gast (Gerald Kuntscher). Die beiden führten mit einem Dialog durchs Programm, bei dem dann jeweils die Stücke an einer selbstgebauten Jukebox gedrückt wurden. Dirk Schwarz der ‚Gesamtmoderator des Abends‘ lobte noch schnell die Superperformance der Showtruppe, erstmals mit zusätzlicher weiblicher Besetzung. Vier Monate, jede Woche, hatten sich die Playbackkünstler auf diesen Auftritt vorbereitet. Das sah man auch an der perfekten Gestik und Mimik und der Saal kochte in Minuten hoch. Alle Sorgen und Ängste des abgelaufenen Jahres waren vergessen und keiner verschwendete einen Gedanken an minus 17 Grad Außentemperatur, als Bryan Adams' "Sommer of 69" durch den Saal dröhnte. Als der Stürmer Thomas Dieken dann im roten Kleidchen und glänzenden Netzstrümpfen zu 'don't cry for me Argentina' auf der Bühne erschien grinste einer im Saal: „so manche Frau wäre froh, wenn sie dem seine Beine hätte". Ein täuschend echt verkleideter Michael Jackson ließ im Publikum die Wunderkerzen brennen und Delkenheim stimmte ein in „a better world, for me and for you".

Ein toller Abend, eine riesige Veranstaltung und ein toller Erfolg außerhalb des Fußballplatzes für den FV Delkenheim.